

Telegraphische Nachrichten.

London, 7. Febr. [Oberhaus.] Lord Salisbury zeigt an, daß er am 22. d. die Ernennung einer Untersuchungskommission betreffs der Arbeiterführer beantragen werde.

London, 7. Febr. Die Admiralität macht die Mitteilung, daß das Panzerschiff „Carpsfort“ Alexandria verlassen habe, um zu dem Geschwader unter Contradmiral Bennett die Saft zu liefern.

London, 7. Febr. Das Transportschiff „Boonah“ geht am Sonnabend mit einer Abteilung Marine-Infanterie nach Plymouth und nimmt dort eine zweite Abteilung Marine-Infanterie an Bord, um den gesamten 514 Mann zählenden Transporttransport sofort nach Malta zu bringen.

Kairo, 7. Febr. Meldung des „Nauterischen Bureaus“: General Gordon wird schließlichen morgen in Berber erwartet, es ist aber noch möglich, daß Nachrichten über ihn früher hier eintreffen können, das Gerücht von seiner Gefangennahme wird als pure Konjektur angesehen.

Brüssel, 7. Febr. Der Minister des Auswärtigen erklärte heute in der Deputiertenkammer, daß die Regierung die 1885 stattfindende internationale Ausstellung in Antwerpen moralisch und finanziell unterstützt; dagegen hätte die von ihm befragten auswärtigen Regierungen sich entschieden gegen die fortwährenden Wiederholungen der internationalen Ausstellungen ausgesprochen und ihre Beteiligung nie zueischaft.

Wien, 7. Febr. Die Blättermeldung, daß der Verfasser der Präsidentschreiben „Die neueste politische Mode“ der Sohn des Ministerpräsidenten Tisza sei, wird von authentischer Seite auf das Bestimmteste für unwichtig erklärt.

Bern, 7. Febr. Die Konvention ultramontane Allianz hat einen Aufruf erlassen, in welchem sie dazu auffordert, alle am 4. Dez. v. J. von der Bundesversammlung erlassenen Gesetze durch die Volksabstimmung vernichten zu lassen.

Als Ägypten in die Hände der Engländer kam, welche dem Herrscher des Landes nur ein würdevolles Scheindeckeln ließen, da mußte das Land ein ungeheures Gebiet, von welchem das eigentliche Ägypten nur etwa den sechsten Teil ausmachte.

Gin untreuer Vormund.

Als Ägypten in die Hände der Engländer kam, welche dem Herrscher des Landes nur ein würdevolles Scheindeckeln ließen, da mußte das Land ein ungeheures Gebiet, von welchem das eigentliche Ägypten nur etwa den sechsten Teil ausmachte.

Was ist nun England, um der ägyptischen Regierung aus der Noth zu helfen, in welche es diese geführt hat? Es hat die Vormundschaft über Ägypten übernommen und damit unzweifelhaft die Pflicht, seinem Waise sein Erbe unverfälscht zu erhalten.

Sir haben auch des perfide Scheintun gedenkt, dessen sich Gladstone befleißigt, um die Schwärze der Untreue und des Verrathes zu verleiern; die Entsendung von Generalen ohne Truppen. Wie man's treibt, so geht's. Wenn man Vater Pascha ein einziges indisches Regiment geben hätte, so hätte er Kriemhild entsetzen können.

das Schickal von Sinalt teilen, alles, was Europa und Ägypten ist, wird von den fanatischen Rebellen abgeschlachtet werden und der ganze übrige Sudan, in welchem England Menschlichkeit zu finden den Beruf und die Macht hatte, wird der Barbarei anheimfallen.

„Der große Moment fand ein entartet Geistes.“ Es ist schade, daß, wie es scheint, die höchsten politischen Interessen den verbündeten Mächten nicht gefasten, gegen dieses England einzufreten.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Febr. In der heute nachmittags 2 Uhr abgehaltenen Sitzung des Bundesraths wurde die Vorlage über die zu Berlin am 12. Dez. v. J. unterzeichneten Verträge mit Belgien über den Schutz der Rechte an Literatur- und Kunstwerken...

Das Comité des deutschen Offizierkonsumvereins, der am 1. April seine Thätigkeit eröffnet wird, besteht nunmehr aus Generalleutnant Graf Lehwitz, Generalkonzeptsrath, Major v. Hülben, Oberstleutnant v. Grentzow, Hauptmann v. Wobell.

Am eingingen die Wahlkreise, den der verstorbenen Hg. Gasler vertrat, stellen die Sozialisten den Reichswar a. D. Nicos Weres als Wähler an.

Halle, den 8. Februar.

Das studentische Aufreihentribunal will beifamlich italienischen Studenten das Studium evangelischer Theologie an deutschen Universitäten ermöglichen.

Gestern fand eine Sitzung der städtischen Trottoirkommission statt, in welcher, nach Erledigung mehrerer Gesuche, die Reorganisationstrasse weiter beraten wurde.

Am Männerverein für Trotha und Umgebung hielt am Dienstag Abend Herr Oberpäpster Hermann Schindler einen sehr zahlreicher Versammlung einen sehr heftig ausgesprochenen Vortrag über den Nutzen von Obstplantagen und deren Anlage.

In der am Mittwoch stattgefundenen Monatsversammlung des Provinzialvereins ehemal. Jäger und Schützen berichtete u. a. Herr Hrn. Gustav Moritz über das Verhältniß des Vereinsausgaben, Herr Hauptmann v. Glimm (s. Säge-Stationen - Kammer), bei dem der Verein durch eine Deputation vertreten war.

Im Circus Serzow findet morgen nachmittags nochmals eine Schülervorstellung statt, da am Mittwoch der Raum des Hauses für die vielen Tausende jugendlicher Schaulustiger bei weitem nicht hinreichte.

In der am Mittwoch stattgefundenen ersten diesjährigen Sitzung des Landrättsärztlichen Vereins für Halle und Umgegend fand u. a. eine Rede über die Wichtigkeit der Vorleihen zum Studium vor dem Abgange Anno Apoll, in Diensten bei Herrn Doktor Dr. Ritter in Halle, und Medicinalrath v. Ziemer in Dresden.

Das Mähnenstalliment des Herrn Karl Köpfe zu Trotha ist sowohl in seinen Gebäuden neuangeführt und verbessert als auch in seinen reichlichen Einrichtungen der Reizeit entsprechend verändert worden.

andern Donatsmühlen, demnach für Verkaufsstellen für seine Fabrikate einzurichten.

Ueber das Vermögen des Gutmannerschen Erban Erbschaft hier, gr. Klausstraße, ist geteilt der 2. erordnete, zum Verwalter der Masse ist Herr Amtskommissar Grl. bestellt.

Der 9jährige Knabe Paul Dörgeroff, Parkstraße 1, hatte sich am Donnerstag d. B. dadurch schwer verletzt, daß er sich in die in der Höhe eines Bodenbretters des kanten Ankerstrichs 12 angestrichelten Ecken gelehrt hatte.

Der jugendliche Ochsenschlachter Heinrich Selke aus Delitzsch, in Diensten bei Herrn Gebr. Zimmermann in Bensdorf, klagte gestern früh, als er mit Rindern beschäftigt war, bei einem Aufsteigen auf seinen Wagen so unglücklich, daß er unter die Räder des mit ihm fahrenden Wagens kam.

In der am Dienstag an der Raderstraße in der Nähe der Stadtmauer bei einem jungen Menschen, die Verstorbenen sind zuerst in Dresden bei Frau Dr. B. hier, von wo sie am 8. Dez. v. J. verstarben. Die Bestattungen finden einen Brief über in Antwerpen wohnenden Geliebten bei sich.

Der seit dem 21. Dez. v. J. vertriebene 19jährige Handlungsgehilfe Richard Koch von hier ist am Dienstag bei Bettin in der Saale angekommen. R. hatte sich beifamlich ähnliche Unterliege gegen seinen früheren Chef, Herrn Grl. Kund, zu Schulden kommen lassen.

Tagesordnung

- für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung. Montag, den 11. Febr. c. nachmittags 4 Uhr. Öffentliche Sitzung: 1. Bewilligung von 2500 M. zur Verordnungsarbeiten.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen in Halle.

Dem heute gemachten Protokoll der letzten Sitzung zufolge demontrierte einigamts des wissenschaftlichen Theils derselben Herr Prof. Dr. E. Schmidt die in der jüngsten Zeit von Fischer und Benzold zum Nachweis von Aldehyden und aldehydartigen Körpern, wie Traueneraure, emphylose Diazoessigsäure, Dielsche Bestandteile in einer mehr oder minder intensiven Mischungsweise, die durch eine schwach alkalisch gemachten Lösung von Diazoessigsäure u. u. er, aldehydartige Körper entstehen lassen.

Hierauf behauptete Herr Präsident Triesch die von Fischer in Warrington fabrizierten Oelen aus Erhitzen von Glasröhren und zum Schmelzen von Metallen u. Die Temperatur erreicht in kurzer Zeit eine bedeutende Höhe.

Herr Privatdozent Dr. Baumert referierte kurz über eine Arbeit von Tücher in Dresden, welcher verschiedene Luminumlorten auf ihren Alkaloidgehalt geprüft hat.

Herr Dr. Heyer regte eine Debatte über das Steigen des Grundwasserstandes von Halle an, an welcher sich unter anderen die Herren Prof. v. Freilich, Dr. Leubner, Dr. Vüdde, H. Foremann, Prof. Schmidt und Lehrer Schaal beifamigten.

Am Schluffe hienach sprach Herr Prof. Dr. Kirchner einige Erfahrungen über Fleischfütterung mit. Antufliehend an den Vortrag des Herrn Prof. Dr. Schmidt warb Herr Dr. Erdmann, die Diazoessigsäure wegen ihrer explosiven Natur in mit Glasröhren versehenen Röhren zu untersuchen. Redner erörtert dann die wichtige Frage der Umwandlung von Kochsalz in Fett im Thierkörper und Charakteristik dienen Vorgang im wesentlichen als einen Reduktionsprozeß.



Delate werden den Vortragenden und den Herren Dr. Meyer und Dr. Seibel.

Nächste Sitzung: Donnerstag den 14. Febr. 84. Uhr abends im Hotel Stadt Hamburg. Gäste, auch besondere Einbürgerung, stets willkommen.

Aus den Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer-Sitzung vom 7. Febr.

(Schluß aus dem Vorigenblatt.)

Der Verfolger Karl Friedrich Wilhelm Kempe aus Berlin wegen anhaltender Körperverletzung angeklagt. Der Angeklagte bestand sich seit dem Abend des 21. Dez. v. J. im Gefängnis zu Gräfenhainichen wegen Betrugs in Unterdrückung.

Der Haushalter Moritz Lehmann von hier, bereits wiederholt wegen Diebstahls verurteilt, stahl am 17. Okt. v. J. von einem an der Klausstraße stehenden Wagen eine Weiche im Werte von 12 M., welche er am 29. desselben Monats für einen geringen Preis weiter verkaufte.

Der Kaufherr Matthias Straß und der Maurermeister Friedrich Wilhelm Richter, beide aus Greppin, waren wegen fahrlässiger Zündung unter Anklage gestellt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Welche wichtig? Die Frage die Wissenschaft leistet, besteht u. a. folgendes Beispiel aus der Naturgeschichte der Wärme und Strahlung sind bekanntlich die fürchterlichsten Güter, die man kennt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt. Der Stellmacher Gustav Friede aus Orenrien war in erster Instanz wegen Diebstahls mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

wegen vorläufiger Veränderung des Personenstandes ihres Kindes in Unterthanen. Es war dies die Frau Maria von Cloen-Günther, verwitwet gewesene Ehefrau von Geier, seit dem 27. Febr. 1882 verheiratet mit dem Freiherren Gektor von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Die Ehefrau von Cloen-Günther, welche am 1. Febr. 1883 einen außerordentlichen Kinde heimlich das Leben gegeben und ihre Johanna über dem Tode des Kindes das Leben überlassen.

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Berlin, 7. Febr. 1884. Nr. 100. Febr. Termine von hier. Gef. - (Gr. -) mit 100 - ...

Das Brandunglück in Belleville, Illinois.

Ueber diese traurige Begebenheit liegen bisher nur zwei telegraphische Nachrichten vom 7. und 8. Januar vor.

Um 10 Uhr 40 Minuten bemerke der Wächter Feuer im westlichen Flügel der Fabrik.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Die Arbeiter August Höpke und Kurt Wandermann, beide von hier, wegen Körperverletzung zu 1 Jahre Gefängnis verurteilt.

Zeigarabische Ausverste. (Wrida-Zeig.)

Table with 4 columns: 4% Preuss. Konigl. Anl., 4 1/2% Preuss. Anl., 4% Lomb. Anl., 4% Ungar. Anl.

Getreide-Börse.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Hafer, Gerste.

Abfahrt der Eisenbahnen von Halle

Table with 4 columns: Leipzig, Magdeburg, Nordh.-Kassel, Brau.-Posen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Berlin, 6. Febr. 1884. Die Dividende der Reichsbank ...





